

SARGANS/ESCHEN

Die Tradition wird beibehalten

Seit Ende Juni ist die **Apotheke zum Schwefelbad** in Sargans, die zuvor Erna Anrig bis zu ihrem 77. Lebensjahr gehörte, in den Händen von Marco und Florentina Öhri aus Eschen.

Melanie Steiger
msteiger@medienhaus.li



Im Laufe der Jahre spielten Florentina und Marco Öhri, Inhaber der Apotheke St. Martins-Ring in Eschen, mit dem Gedanken, ihr Angebot mit einem weiteren Standort zu erweitern. Diese Gelegenheit hat sich kürzlich ergeben. In Sargans führte Erna Anrig fast 50 Jahre lang die Apotheke zum Schwefelbad. Nun war es für sie an der Zeit, in den Ruhestand zu gehen, jedoch gab es für ihren Familienbetrieb keine Nachfolgeregelung. «Zufällig kamen wir mit ihr in Kontakt und so hat das eine zum anderen geführt», erzählte Marco Öhri am Freitagvormittag an der Medienorientierung in der Sarganser Apotheke. Die Geschäftsführung wird die Sarganser Samira Bonderer, die bisher in der Apotheke in Eschen tätig war, ab Oktober von Ilona Heyne übernehmen.

Die traditionsreiche Apotheke soll aber keine Kopie von jener in Eschen werden. «Wir möchten die Synergien nutzen und gleichzeitig die Regionalität beibehalten. Die regionale Verwurzelung ist uns



Von links: Florentina Öhri, Apothekerin und Inhaberin, Ilona Heyne (Geschäftsführerin bis Oktober), Samira Bonderer (Geschäftsführerin ab Oktober) und Marco Öhri, Inhaber. FOTOS: TATJANA SCHNALZGER

wichtig», so Marco Öhri weiter. Das bedeutet, sie werden weiterhin auf die Bedürfnisse der Sarganser Bevölkerung eingehen. Kontinuität und Weiterentwicklung seien die Ziele. Dazu gehöre auch eine Erweiterung des Angebotes und die Beibehaltung der Tradition.

Die Dienstleistungen werden erweitert

Erste Neuerungen tätigten die Inhaber bereits, indem sie die Regale

neu einrichteten und das Sortiment umstellten. Auch die Öffnungszeiten passten die Öhris an. «Die Apotheke hat seit August auch am Montagvormittag und Donnerstagnachmittag geöffnet, sie ist nun sechs Tage die Woche für die Bevölkerung da», berichtet Florentina Öhri. Ab Morgen startet in dem Laden eine Aktionswoche, jeden Tag erwartet die Besucher etwas Neues. «Darunter fällt auch die Einführung der Kundenkarte.



Dadurch können wir unser Angebot besser anpassen.» Zudem werde ein Hauslieferdienst eingeführt und Blutanalysen werden möglich sein. Auch das Impfen wird mit in die Dienstleistungen aufgenommen. Denn im Kanton St. Gallen ist dies in Apotheken möglich, während man in Liechtenstein noch auf das «Go» wartet.

Für die Eschner bedeutet zwei Standorte in zwei Ländern zu betreiben keinen zusätzlichen Aufwand oder eine besondere Herausforderung. «Die Gesetzgebung in Liechtenstein orientiert sich stark an der der Schweiz. Neue Regelungen werden oft nachgezogen. Auch die Systeme sind in beiden Ländern dieselben und die Krankenkassen, ausgenommen die FKB, arbeiten länderübergreifend», erläutert Marco Öhri.

ESCHEN

Frisches und Selbstgemachtes aus erster Hand

Der **Buuremart in Eschen** lockte gestern die Besucher nach draussen. Diverse regionale Produkte wie saisonales Gemüse, Früchte und Handgemachtes wurden angeboten.



Mehr Fotos online unter www.vaterland.li



Der Markt bot neben dem Einkauf auch weitere Aktivitäten an. FOTOS: RUDI SCHACHENHOFER

LIECHTENSTEIN/VORARLBERG/SG

Entdeckungsreise für die ganze Familie

Insgesamt 50 Museen in Vorarlberg, Liechtenstein und dem Kanton St. Gallen öffnen heute im Rahmen von «Reiseziel Museum» ihre Türen und bieten ein spezielles Familienprogramm an. Von 10 bis 17 Uhr sind die Museen in dieser Region heute geöffnet für eine Entdeckungsreise mit der ganzen Familie. Ausgestattet mit einem Holzköffchen und dem Museums-Reisepass, den die Kinder beim Besuch eines teilnehmenden Museums erhalten, können die Interessierten sowie die ganze Familie an diesem Sonntag und zusätzlich noch am 5. September viel erleben und entdecken. (ms)